

# Ergebnisse der Qualitätsanalyse Juli 2010 der GGS

## Kratzkopfstraße

15x Stufe 4

10x Stufe 3

Bewertungsstufen		
4	vorbildlich	Die Schule erfüllt nahezu alle Kriterien dieses Qualitätsaspekts <b>optimal oder gut</b> .
3	eher stark als schwach	Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt <b>mehr Stärken als Schwächen</b> auf. Die Schule kann die Qualität einiger Kriterien noch weiter verbessern; die wichtigsten Kriterien werden erfüllt.
2	eher schwach als stark	Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt <b>mehr Schwächen als Stärken</b> auf; die wesentlichen Kriterien sind noch verbesserungsfähig.
1	erheblich entwicklungsbedürftig	Bei allen Kriterien des Qualitätsaspektes <b>sind Verbesserungen erforderlich</b> .

---

## 2 Ergebnisse der Qualitätsanalyse

### 2.1 Gesamtbewertung im Überblick

<b>QB 1 Ergebnisse der Schule</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
1.1 Abschlüsse					X
1.2 Fachkompetenzen					X
1.3 Personale Kompetenzen	X				
1.4 Schlüsselkompetenzen		X			
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten	X				
<b>QB 2 Lernen und Lehren - Unterricht</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
2.1 Schulinternes Curriculum		X			
2.2 Leistungskonzept - Leistungsanforderung und Leistungsbewertung	X				
2.3 Unterricht - fachliche und didaktische Gestaltung		X			
2.4 Unterricht - Unterstützung eines aktiven Lernprozesses		X			
2.5 Unterricht - Lernumgebung und Lernatmosphäre	X				
2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung	X				
2.7 Schülerberatung / Schülerbetreuung	X				
<b>QB 3 Schulkultur</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
3.1 Lebensraum Schule	X				
3.2 Soziales Klima	X				
3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes	X				
3.4 Partizipation	X				
3.5 Außerschulische Kooperation	X				
<b>QB 4 Führung und Schulmanagement</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung	X				
4.2 Unterrichtsorganisation		X			
4.3 Qualitätsentwicklung		X			
4.4 Ressourcenmanagement	X				
4.5 Arbeitsbedingungen					X
<b>QB 5 Professionalität der Lehrkräfte</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
5.1 Personaleinsatz	X				
5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen		X			
5.3 Kooperation der Lehrkräfte	X				
<b>QB 6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
6.1 Schulprogramm		X			
6.2 Schulinterne Evaluation		X			
6.3 Umsetzungsplanung / Jahresarbeitsplan		X			

SCHULNAME UND ADRESSE	BERICHT DER QUALITÄTSANALYSE VOM	BEZIRKSREGIERUNG/SCHULAMT
GGG KRATZKOPFSTRASSE KRATZKOPFSTRASSE 23 42369 WUPPERTAL	20. 09. 2010	SCHULAMT WUPPERTAL ALEXANDERSTR.18 WUPPERTAL

**ZIELVEREINBARUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN DER  
QUALITÄTSANALYSE NRW**

SELBESCHREIBUNG/DATUM DER ZIELERREICHUNG	QUALITÄTSBEREICH	INDIKATOREN DER ZIELERREICHUNG	VON DER SCHULE GEPLANTE MAßNAHMEN ZUR ZIELERREICHUNG	VON DER SCHULE GEPLANTE MAßNAHMEN ZUR ZIELERREICHUNG

ZIELE UND TEILZIELE (GGF.)	GEMÄß QUALITÄTS- TABLEAU  (QB 1-6)	WORAN WIRD DER GRAD DER ZIELERREICHUNG <u>ERKANNT UND</u> <u>GEMESSEN ?</u>	MAßNAHMEN IN DER SCHULE	EXTERNE UNTERSTÜTZUNG
<b>PRÜFUNG DES</b> <b>ARBEITS-MATERIALS</b> <b>FÜR DEUTSCH UND</b> <b>THEMATIK:</b> <b>NIVEAUDIFFERENZIERTE</b> <b>AUFGABEN UND</b> <b>SELBSTKONTROLL- MÖGLICHKEITEN</b>	2.3. 2           2.4.4	<b>RÜCKMELDUNG DES</b> <b>KOMPETENZTEAMS:</b> <b>MATERIAL WEIST</b> <b>NIVEAU-STUFEN UND</b> <b>SELBST-KONTROLLE</b> <b>AUF</b>	EINRICHTEN EINER STEUERGRUPPE           SICHTUNG DES FA- MATERIALS DURCH STEUER-GRUPPE (IM AUSTAUSCH MIT ALLEN KOLLEGINNEN)	PRÜFUNG DES MATERIALS DURCH DA. KOMPETENZTEAM UNTER ASPEKT DER NIVEAUDIFFERENZIER UNG UND SELBSTKONTROLLE           KONTAKT KT:  AUS (M) UND STE (D) + BO
<b>QUALIFIZIERUNG ALLER</b> <b>LEHRERINNEN ZUM</b> <b>EINSATZGEBIET</b> <b>NIVEAUDIFFERENZIERUNG</b>	S.O.	<b>GEMEINSAM</b> <b>GETROFFENE</b> <b>VEREINBARUNGEN ZUM</b> <b>EINSATZ DES</b> <b>MATERIALS TREFFEN:</b> <b>WELCHES MATERIAL</b> <b>IST GEEIGNET?</b>	IM ANSCHLUSS AN DIE KT- FORTBILDUNG: LEHRERKONFERENZ (ZUM ALLG. INPUT DER FORTBILDUNG)	FORTBILDUNG DURCH KOMPETENZTEAM: NIVEAUDIFFERENZIER UNG
<b>PRÜFUNG DURCH</b> <b>SELBSTREFLEXION IM</b> <b>UNTERRICHTS- UND ANHAND</b> <b>EINES FRAGEBOGENS:</b>  <b>WIEWEIT WURDE NIVEAU- DIFFERENZIERUNG IM</b> <b>UNTERRICHT UMGESETZT?" „WAS</b> <b>WERDEN WIR GESCHAFFT?"</b>  <b>BEZUG ZUM UNTERRICHT:</b> <b>ANZAHL DER</b> <b>AUFGABEN/MATERIALIEN</b>	S.O.	<b>HÄUFIGKEIT DES</b> <b>EINSATZES</b> <b>NIVEAUDIFFERENZIER</b> <b>TER AUFGABEN MIT</b> <b>MÖGLICH-KEITEN DER</b> <b>SELBSTKONTROLLE</b>	LK           GEGENSEITIGE HOSPITATIONEN           GESPRÄCH           FRAGEBOGEN	KOMPETENZTEAM: BERATUNG FÜR FRAGEBOGEN

<b>ERSTELLUNG DES FA MATERIALS FÜR ALLE KLASSEN/ANGLEICHEN DER KLASSEN</b>	<b>S.O.</b>	<b>EINSATZ DES MATERIALS IN FÖRDERPLÄNEN, FA,....  AUSWEISUNG IM KLASSENBUCH  UNTERRICHTS- BEOBACHTUNGEN</b>	<b>LK , ARBEIT IM TEAM ZUR ERSTELLUNG DES NIVEAU DIFFERENZIERTEN MATERIALS</b>	
<b>EVALUATION DES EINSATZES DES MATERIALS</b>	<b>S.O.</b>	<b>GEHÄUFTER EINSATZ DES MATERIALS, UMDENKEN IN MEHR UNTERRICHTS- SITUATIONEN HINSICHTLICH DER NIVEAU- DIFFERENZIERUNG</b>	<b>GESPRÄCH  FRAGEBOGEN</b>	